

Online-Lexikographie im DaF-Bereich: Eine erste kritische Annäherung: Bestandsaufnahme – Nutzen – Perspektiven¹

Meike Meliss

Universidad de Santiago de Compostela

1. Einleitung

Seit einiger Zeit ist zu beobachten, dass zu dem Handwerkszeug eines DaF-Lerners, unabhängig von Alter, Sprachstufe und Kontext, nicht mehr Grammatiken und Wörterbücher im klassischen Sinne gehören. Das Nachschlagen in Printwerken wird auf allen Stufen und für alle Benutzersituationen durch die Konsultation in den unterschiedlichsten über Internet frei zugänglichen Materialien ersetzt. Diverse Vorteile, die hauptsächlich mit dem schnellen, kostenlosen, oft multimedialen Zugang in Zusammenhang stehen, und „all in one“ Information rund um die Uhr und sogar neuerdings in „Pocketformat“ ermöglicht, stehen außer Zweifel². So scheint es, dass gerade im DaF-Bereich die Printnachsschlagwerke bald schon zu einem Relikt anderer Zeiten angehören werden. Aber genauso wie für die Benutzung von Printwörterbüchern, benötigt der DaF-Lerner durch die ganz neu entstehenden *online*-Nachschlagetechniken (Engelberg/Lemnitzer 2009, 111) genügend Information und Schulung, um für seine jeweilige Benutzersituation in dem dafür am besten geeigneten Konsultationssystem die jeweils adäquateste Rechercheoption auszuwählen. Eine nicht gut geleitete Suche in einem nicht angebrachten Medium führt zu inadäquaten Resultaten. Das gilt

¹ Dieser Beitrag ist im Rahmen der durch Drittmittel geförderten Forschungsprojekte DICONALE-estudios (Xunta de Galicia: IN.CI.TE: 10PXIB204 188 PR), DICONALE-online (MINECO-FEDER: FFI2012-32658) und in Verbindung mit dem lexikographischen Netzwerk RELEX (Xunta de Galicia/FEDER: CN2012/290) entstanden.

² Zu weiteren Vorteilen aber auch Risiken der Internet-Lexikographie siehe Haß/Schmitz 2010, S. 3 – 4.

gleichermaßen für Print- wie für Onlineressourcen³, wobei allerdings gerade bei Internetwörterbüchern bei der Suchanfrage das Risiko des Orientierungsverlustes („lost in hyperspace“) verstärkt auftreten kann (cfr. Haß/Schmitz 2010, 4). Es ist daher Aufgabe der Lehrenden, die entsprechende Orientierung und Hilfestellung zu leisten. Leider ist zu bemerken, dass im DaF-Bereich die nötige lexikographische Kompetenz nicht genügend vermittelt wird, was nicht zuletzt oft an der mangelnden lexikographischen Vorbildung der DaF-Lehrer liegt. Ziel des Beitrages ist es daher, einige Internetwörterbücher (IWB) mit freiem Zugang für die Deutsche Sprache in groben Zügen vorzustellen und für ihren Nutzen in unterschiedliche Benutzersituationen im Bereich DaF zu kommentieren, um dem DaF-Lerner und Lehrer die Auswahl aus dem inzwischen recht unübersichtlichen Angebot für seine jeweiligen Bedürfnisse zu erleichtern. In Anlehnung an die vorgeschlagenen Kriterien von Engelberg/Lemnitzer (⁴2009, 220ff.), Storrer (2010) und das Evaluationsraster zur Beurteilung von online-WB von Kemmer (2010) sollen verschiedene aktuelle IWB der deutschen Gegenwartssprache beurteilt werden. Zur Wörterbuch-Typologisierung orientiere ich mich an den Vorschlägen von Engelberg/Lemnitzer (⁴2009), beschränke aber in diesem Rahmen den Gegenstandsbereich auf zweisprachige IWB, spezifische einsprachige DaF-IWB und einige modularisierte allgemeinsprachige Wörterbuchportale, in denen verschiedene IWB miteinander verlinkt sind⁴. Spezial-IWB, die nur einen spezifischen Aspekt der deutschen Sprache behandeln, wie KonstruktionsWB, AusspracheWB, OrthographieWB, VarietätenWB oder ethymologische WB werden hier nur am Rande in Kapitel 5 für die Untersuchung herangezogen.

Bei der Vorstellung der ausgewählten IWB soll besonderes Augenmerk auf den Mehrwert der Internetwörterbücher im Vergleich zu dem Printmedium durch Hypertext⁵ und Multimedia gelegt werden, da ich im Einverständnis mit Storrer von der Prämisse

³ Haß/Schmitz weisen in diesem Zusammenhang auch darauf hin, dass „der Umgang mit Studierenden lehrt, dass ihnen der Unterschied zwischen Laien- und Qualitätswörterbüchern und das Erkennen wissenschaftlicher Seriosität bzw. die Beurteilung der Verlässlichkeit der Informationen schwerfällt und dass sie gelernt werden müssen.“ (2010, 15)

⁴ Zu der Typologie verschiedener Wörterbuchportale, Kriterien der Unterscheidung und Kriterien der Benutzerführung vgl. Engelberg/Lemnitzer ⁴ (2009, 73ff) und Kosa/Lemnitzer/Neumann 2008.

⁵ Eine besondere Rolle spielt dabei die Hypertext-Technik, die beliebig viele Querverweise erlaubt und die multimedialen Möglichkeiten, die „die Potenziale herkömmlicher Lexika besser verwirklichen [lassen] und erheblich ausdehnen“ (Haß/Schmitz 2010, 2).

ausgehe, dass „das Publikationsmedium Internet [verändert] nicht nur die lexikographischen Prozesse, sondern auch die dabei entstehenden Produkte [verändert]“ (Storrer 2010, 155) und in Worten von Tarp einen Mehrwert der IWB erhoffen lässt:

When a deep-rooted millenarian culture practice like lexicography passes from one medium to another, one would expect such a gigantic step to be more than a mere change of platform and that it also involve improvements in terms of quality which in the case of lexicography can be translate into quicker, more accurate and personalized satisfaction of the corresponding user needs. (2012, 253)

Abschließend ist es Ziel des Beitrages, einige Desiderata für zukünftige DaF-Internet-Wörterbücher des Deutschen aufzuzeigen.

2. Zweisprachige Wörterbücher

Sowohl für das Sprachenpaar Deutsch-Spanisch als auch für das Sprachenpaar Deutsch-Portugiesisch und viele weitere Sprachenpaare erweisen sich die online Portale von PONS und LEO als die gängigsten für den zweisprachigen Kontext⁶. Am Beispiel einiger Einträge zu Wahrnehmungsverben soll exemplarisch ihre Leistung kurz diskutiert werden (vgl. Meliss 2013a, 2013b).

2.1. PONS-Portal⁷: zweisprachige IWB:

Das PONS-Portal vereint verschiedene zweisprachige WB und einige andere WB-Typen, die der Verlag auch in Print-Format verlegt. Zu den angebotenen Einträgen aus Pons-online Dt.-Sp. und Dt.-Pt. lassen sich folgende Beobachtungen zusammenfassen, die in Bezug zu unterschiedlichen Produktionssituationen (Rezeption,

⁶ Die zweisprachigen WB anderer Verlage, wie z. B. das von Langenscheidt (LGWBe) oder Slaby/Grossmann/Illig (SGIWBe), liegen zwar digitalisiert vor, haben aber keinen freien online Zugang. In jedem Fall handelt es sich um printadaptierte Versionen.

⁷ Das PONS-Portal existiert seit 2008.

Produktion) und Sprachrichtungen (L1: Muttersprache: AS /ZS, L2 Fremdsprache: AS/ZS) stehen.

2.1.1. **Fremdsprachige Produktion (Deutsch):** Aus der Information zu der hier exemplarisch ausgewählten transitiven Lesart von sp.: *oler* und deren Entsprechungen im Deutschen wird ersichtlich, dass durch die relativ ausführliche muttersprachliche Disambiguierung im Spanischen die Auswahl aus den möglichen angebotenen deutschen Äquivalenten (*riechen, duften, stinken ...*) für fremdsprachige Produktionssituationen in Deutsch angebracht verlaufen kann. Für den korrekten Gebrauch im Kontext wären allerdings ausführlichere Informationen zur Kombinatorik wünschenswert (Abb. 1a). Das deutsche Entsprechungsangebot für L1 Benutzer des Portugiesischen weist hingegen nur ungenügende Information für Produktionssituationen in der deutschen Fremdsprache auf (Abb. 1b), da selbst in der muttersprachigen AS zu wenig Information für die Disambiguierung der Lesarten aufgeführt wird.

2.1.2. **Fremdsprachige Rezeptionssituation (Deutsch):** Es ist auffällig, dass für die fremdsprachige Rezeptionssituation und/oder Übersetzungssituation, in der ein (Übersetzungs-)äquivalent in der Muttersprache (ZS) gesucht wird, für die unterschiedlichen L1-Zielsprachen ein unterschiedlich umfangreiches Informationsangebot für die L2-Ausgangssprache angeboten wird. So bekommt der hispanophone L1- Benutzer für die Suchanfrage zu *riechen* ein viel umfangreicheres Angebot möglicher deutscher Konstruktionen und deren (Übersetzungs-)äquivalente als dies für einen portugiesisch-sprachigen L1 Benutzer der Fall ist (Abb.: 1c + 1d).

Spanish » Deutsch » O » ol » oler

Übersetzungen für oler im Spanisch » Deutsch-Wörterbuch

I. oler [oˈleɾ] irr VERB intr

1. oler (percibir un olor):

oler a	riechen nach +dat
oler bien	gut riechen
oler bien	duften
oler mal	nicht gut riechen
oler mal (alimentos)	schlecht riechen
huele a pescado	es riecht nach Fisch
huele a espliego	es duftet nach Lavendel

2. oler fam (husmear):

oler	ausschnüffeln
intentaban oler lo que estábamos tramando	sie versuchten herauszubekommen, was wir vorhatten

3. oler fam (tener visos de):

oler a	riechen nach +dat
esto huele a engaño	das riecht (mir aber sehr) nach Betrug
esto huele a engaño	das stinkt nach Betrug fam

4. oler (Wendung):

oler a tigre fam	stinken wie ein Iltis
me huele a chamusquina que no me hayan respondido aún fam	darán ist doch etwas faul, dass sie noch nicht geantwortet haben

II. oler [oˈleɾ] irr VERB trans

1. oler (percibir el olor):

oler	riechen
huele la flor	er/sie riecht an der Blume

2. oler fam (sospechar):

oler	wittern
oler	riechen
ha olido el peligro	er/sie hat die Gefahr gewittert

Abbild 1 a: [Pons-online: Spanisch–Deutsch: oler ->](#)

Portugiesisch » Deutsch » C » che » cheirar

Übersetzungen für cheirar im Portugiesisch » Deutsch-Wörterbuch

I. cheirar VERB trans

cheirar	riechen
cheirar (animais)	wittern
cheirar fig	hineinriechen in

II. cheirar VERB intr

cheirar a	riechen nach
cheirar (agradável) a	duften nach
cheirar mal	stinken

Abbild 1b: [Pons-online: Portugiesisch – Deutsch: cheirar ->](#)

Deutsch » Spanish » R » rie » riechen

Übersetzungen für riechen im Deutsch » Spanisch-Wörterbuch

riechen <riecht, roch, gerochen> [ˈriːçən] VERB intr, trans

riechen nach	oler a
übel riechend	hediondo
übel riechend	maloliente
an einem Gewürz riechen	oler una especia
es riecht angebrannt	huele a quemado
es riecht nach Kampfer	huele a alcanfor
aus dem Mund riechen	tener mal aliento
jdn nicht riechen können fam	no tragar a alguien
das konnte ich doch nicht riechen! fam	¿cómo iba a saber yo!
Ich glaube, sie hat was gerochen fig fam	creo que se lo ha olido

Abbild 1c: [Pons-online: Deutsch–Spanisch: riechen ->](#)

Deutsch » Portugiesisch » R » ri » riechen

Übersetzungen für riechen im Deutsch » Portugiesisch-Wörterbuch

I. riechen <riecht, roch, gerochen> [ˈriːçən] VERB trans

riechen	cheirar
jdn nicht riechen können umg	não poder com alguém

II. riechen <riecht, roch, gerochen> [ˈriːçən] VERB intr

riechen nach	cheirar a
an einer Blume riechen	cheirar uma flor
es riecht angebrannt	cheira a quemado

Abbild 1d: [Pons-online: Deutsch-Portugiesisch: riechen ->](#)

Der kostenlose online-Zugang bietet gegenüber der Print-Fassung hauptsächlich den Vorteil der Direktheit und Schnelligkeit. Eine interaktionelle Beteiligung der Benutzer ist über ein Forum nach Registrierung oder über die Option eines Feedbacks für das gesamte Verlags-Portal möglich. Eine direkte Mitarbeit an neuen WB-Artikeln wird über diese Optionen ebenfalls angeboten⁸. Inhaltlich beschränkt sich die lexikographische Information auf einige grammatikalische Aspekte (Aussprache,

⁸ Vgl. dazu die kurze Beschreibung der PONS-Redaktion: <http://www.pons.de/home/unternehmen/>

Formen, Syntagmatik). Es ist auffällig, dass der Bedeutungsbeschreibung nur eine geringe Wichtigkeit beigemessen wird und keine illustrativen Beispiele angeboten werden. Diese Lücken können teilweise durch die Information über die Verlinkung zu anderen lexikographischen Werken und Portalen für die jeweilige AS und ZS gefüllt werden (Abb. 2). Diese Verlinkung wird dem Benutzer allerdings nicht offen und deutlich angeboten, sondern verbirgt sich hinter einem „Info-Symbol“. Da jedes andere IWB, das mit dem PONS-Portal verlinkt ist, über eine andere Benutzeroberfläche verfügt, sich an eine andere Zielgruppe wendet und damit verbunden, eine andere Metasprache verwendet, verlangt das Recherchieren über weitere Links vom Benutzer eine hohe WB-Nutzungskompetenz und kann daher im DaF-Kontext nur bei fortgeschrittenen Lernern adäquat genutzt werden.

Spanisch	Portugiesisch	Deutsch
Wikipedia RAE Infovisual Espasa Calpe María Moliner	Wikipedia Porto Editora Priberam Michaelis iDicionário Aulete	Canoo Wikipedia Wiktionary Deutscher Wortschatz (Uni Leipzig) DWDS
Abbild 2: Verlinkungsangebot in dem PONS-Portal bezüglich der Sprachen Deutsch, Spanisch und Portugiesisch.		

2.2. LEO-Portal:

Das LEO-Portal⁹ bietet die Information verschiedener zweisprachiger OWB an, die keiner vorausgehenden Printfassung entsprechen.

2.2.1. Für die **fremdsprachige Produktionssituation** führen die einzelnen zweisprachigen Wörterbücher Information zu Kombinatorik (Strukturmuster, Kollokationen), Flexion und Aussprache auf (Abb. 3a+3b).

2.2.2. Für die Konsultation deutscher Lemmata bei fremdsprachiger **Rezeptionssituation** und der Suche nach muttersprachigen (Übersetzungs-)äquivalenten erweist sich die ausgangssprachige Disambiguierung als zu

⁹ Die ersten Ansätze zu dem Portal wurden 1995 an der Universität München gestartet. Zu der gesamten [Entwicklungsgeschichte](#) bietet das Portal ausführliche Information an.

ungenau und unzureichend (Abb. 3c+3d). Auffällig ist auch, dass sich das Informationsangebot für die jeweilige Sprache als AS oder ZS nicht verändert (Abb. 3a und 3c), sich also nicht an die unterschiedlichen Ausgangssituationen anpasst.

<p>Abbild 3a: Leo-Online: Spanisch – Deutsch: oler -></p>	<p>Abbild 3b: Leo-online: Portugiesisch – Deutsch: cheirar -></p>
<p>Abbild 3c: Leo-online: Deutsch – Spanisch: riechen -></p>	<p>Abbild 3d: Leo-online: Deutsch-Portugiesisch: riechen -></p>

LEO bietet über Foren den interaktiven Austausch zwischen Nutzern an und ermöglicht auch die Mitarbeit an neuen WB-Einträgen. Außerdem steht eine Trainingsoption zur Verfügung. Die Bedeutungsdisambiguierung ist für beide Seiten nur ungenügend und Beispiele zur Illustration der Lemmata im Gebrauch sind, genau so wie auch schon bei PONS erwähnt, selten. Der Benutzer muss daher die Information dieses Portals mit Information anderer Wörterbücher ergänzen. Dazu stehen einige Verlinkungsmöglichkeiten¹⁰ durch Kooperation zu anderen WB-Portalen und IWB zur Verfügung (Abb. 4), zeigen aber dieselben oben erwähnten Probleme auf.

Spanisch	Portugiesisch	Deutsch
Leo Real Academia Española	Leo	DWDS CanooNet Leo

¹⁰ Die Verlinkungsmöglichkeiten durch Kooperation mit anderen Portalen und/oder IWB sind bei LEO geringer als bei PONS.

Abbild 4: Verlinkungsangebot in dem LEO-Portal bezüglich der Sprachen Deutsch, Spanisch und Portugiesisch.

3. Einsprachige Lerner-Wörterbücher: DaF

Zu den Klassikern der DaF-Lexikographie, den DaF-Wörterbüchern von den Verlagen Langenscheidt (Götz/Haensch/Wellmann) und de Gruyter (Kemcke) haben sich in den letzten Jahren viele weitere DaF-WB gesellt. Einige, aber nicht alle liegen auch in digitaler Form (CD-Rom) vor¹¹. Nur Pons, Duden und Wahrig besitzen zusätzlich einen freien online-Zugang über ihre jeweiligen Verlagsportale (PONS und Duden) bzw. ein Wissensportal, in das das jeweilige WB integriert wurde (Wahrig). Es handelt sich jeweils um adaptierte Fassungen der Printversion, wobei bei PONS und Duden explizit im Auswahlmenü die Option DaF angeboten wird, bei Wahrig hingegen unklar ist, aus welchen Printquellen genau die angebotene online-Information stammt.

3.1. PONS-Portal: DaF-IWB

Das DaF-IWB von PONS bietet eine klare Lesartdisambiguierung durch die Angabe von Strukturmuster und Bedeutungserklärungen durch die Synonymik-Option mit Verlinkung zu openthesaurus.de. Der Gebrauch im Kontext wird durch die Angabe von einigen festen Wendungen und konstruierten Beispiel(fragmenten) illustriert. Verlinkungen zu anderen WB-Portalen des Deutschen ermöglichen eine Informationserweiterung (Abb. 5).

¹¹ LGWB-DaF, PONS-DaF, Duden-DaF, Wahrig-DaF;

<p>I. rie-chen <riechst, roch, hat gerochen> VERB mit OBJ/ohne OBJ</p> <p>Senden Sie uns Feedback Synonyme für riechen zeigen</p> <p>Beispiele ausblenden Links zu weiteren Informationen</p> <p>jd riecht etwas/an etwas Dat. mit der Nase einen Geruch aufnehmen</p> <p>den Duft der Blüten riechen</p> <p>Riechst du etwas?</p> <p>Ich habe Schnupfen, ich rieche nichts.</p> <p>an einer Blüte riechen</p> <p>II. rie-chen <riechst, roch, hat gerochen> VERB ohne OBJ jdi/etwas riecht</p> <p>1.</p> <p>einen bestimmten Geruch abgeben</p> <p>angenehm/nach Schweiß/süßlich/streng/würzig/ruffig/stark riechen</p> <p>Wendungen:</p> <p>etwas riecht nach etwas</p> <p>umg übertr vermuten lassen</p> <p>Das riecht nach Verrat!</p>	<p>III. rie-chen <riechst, roch, hat gerochen> VERB mit ES</p> <p>es riecht nach etwas der Geruch erinnert an irgendetwas</p> <p>es riecht nach Fisch/Gas/Holz/Käse/Verbranntem</p> <p>etwas/emanden nicht riechen können umg abwert (etwas oder jdn heftig ablehnen)</p> <p>Das kann ich doch nicht riechen! umg (das kann ich doch nicht wissen)</p> <p>Lunte riechen umg (Verdacht schöpfen)</p> <p>den Braten riechen umg (die Absicht ahnen oder bemerken)</p> <p>Geruch</p> <p>duften schnuppern, schnüffeln © openthesaurus</p> <p>Canoo Wikipedia Wiktionary Deutscher Wortschatz (Uni Leipzig) DWDS</p>
<p>Abbild 5a: Pons-Portal DaF: riechen</p>	<p>Abbild 5b: Pons-Portal DaF: riechen und Verlinkungsangebot.</p>

3.2. Duden-Portal: Duden-DaF

Die im Duden-Portal angebotene Information basiert hauptsächlich auf dem Duden-Korpus und wird ständig erweitert. „Duden online stellt den aktuellen deutschen Wortschatz so umfassend wie möglich dar, wobei sich die Redaktion der Tatsache bewusst ist, dass Vollständigkeit bei einer nach oben unbegrenzten Zahl von Zusammensetzungen und fachsprachlichen Fügungen nahezu unmöglich ist“ (vgl. Information zu [Duden-online](#)). In dem Sinne scheint das Informationsangebot nicht spezifisch für den DaF-Benutzer ausgerichtet zu sein, da keine Wörterbuchtypologieselektion, so wie es bei PONS der Fall ist, angeboten wird. Dennoch kann dieses IWB für den DaF-Kontext genutzt werden, da vor allem ein hoher Grad an Benutzerfreundlichkeit durch farbliche Gestaltung und interaktive Modularisierung eine optimale Orientierung erlaubt. Die Information umfasst Bereiche wie Formenlehre, Rechtschreibung, Aussprache, Bedeutung (Lesartdisambiguierung durch Synonymik, Umschreibung, Beispiele), Herkunft, Grammatik etc. und bietet Beispielausschnitte zur Illustration der Lemmata im Kontext. Die kombinatorisch-syntagmatische Information ist nur intuitiv aus den angeführten Konstruktionsbeispielen zu erschließen, so dass ein nicht geschulter DaF-Benutzer daraus nicht die für ihn wichtige Information zu Verbreitung, Strukturmustern etc., die für Produktionszwecke

notwendig sind, entnehmen kann (Abb. 6a). In einigen Fällen wird eine computergenerierte Information zu typischen Verbindungen geschaffen (Abb. 6b), allerdings kann davon nur ein geschulter Benutzer für Produktionszwecke profitieren. Der Mehrwert gegenüber entsprechenden Printwörterbüchern liegt hier vor allem in dem übersichtlichen, modularisierten Informationsangebot, Verlinkungen zu anderen Portalen und eine interaktive Beteiligung sieht das DUDEN-Portal nicht vor.

<p>duften</p> <p>Wortart: schwaches Verb Häufigkeit: ■■■■■</p> <p>Rechtschreibung Nach oben</p> <p>Worttrennung: duf ten</p> <p>Bedeutungen Nach oben</p> <p>a. Duft verbreiten b. einen bestimmten oder für etwas charakteristischen Duft verbreiten</p> <p>Synonyme zu duften Nach oben angenehm/gut riechen, Duft verbreiten; (gehoben) Wohgeruch ausströmen</p> <p>Aussprache Nach oben</p> <p>Betonung: duf ten</p> <p>Lautschrift: [ˈdʊftn]</p> <p>Herkunft Nach oben mittelhochdeutsch luffen, luffen = dampfen, dünsten, zu 1)Duft</p> <p>Grammatik Nach oben schwaches Verb; Perfektbildung mit »hat«</p>	<p>Bedeutungen und Beispiele Nach oben</p> <p>a. Duft verbreiten Beispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> die Blumen duften [nicht] die Rosen duften stark. <p>b. einen bestimmten oder für etwas charakteristischen Duft verbreiten Beispiel die Rosen duften betörend</p> <p>Blättern Nach oben</p> <table border="0"> <tr> <td>Im Alphabet davor</td> <td>Im Alphabet danach</td> </tr> <tr> <td>Duft</td> <td>Duftgarten</td> </tr> <tr> <td>Duftbruch</td> <td>Dufthauch</td> </tr> <tr> <td>Duftchen</td> <td>duftig</td> </tr> <tr> <td>Duftkrüse</td> <td>Duftigkeit</td> </tr> <tr> <td>dufte</td> <td>Duft</td> </tr> </table> <p>→ riechen:</p> <p>Typische Verbindungen (computergeneriert) Nach oben</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Substantive</th> <th>Adjektive</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Schweiß</td> <td>Luft</td> </tr> <tr> <td>Duft</td> <td>Braten</td> </tr> <tr> <td>Luft</td> <td>Parfüm</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Alkohol</td> </tr> </tbody> </table> <p style="text-align: center;">riechen</p>	Im Alphabet davor	Im Alphabet danach	Duft	Duftgarten	Duftbruch	Dufthauch	Duftchen	duftig	Duftkrüse	Duftigkeit	dufte	Duft	Substantive	Adjektive	Schweiß	Luft	Duft	Braten	Luft	Parfüm		Alkohol
Im Alphabet davor	Im Alphabet danach																						
Duft	Duftgarten																						
Duftbruch	Dufthauch																						
Duftchen	duftig																						
Duftkrüse	Duftigkeit																						
dufte	Duft																						
Substantive	Adjektive																						
Schweiß	Luft																						
Duft	Braten																						
Luft	Parfüm																						
	Alkohol																						
<p>Abbild 6a: Duden-online-Portal: duften</p>	<p>Abbild 6b: Duden-online-Portal: riechen</p>																						

3.3. Wahrig-DaF:

Der Information des Print-Klassikers Wahrig, dessen Gebrauch im DaF-Bereich, schon bevor es spezifische DaF-Lernerwörterbücher gab, üblich war, ist online über das Wissens-Portal: wissen.de abzurufen. Der direkte Zugang erweist sich als durchaus kompliziert, und die Einbettung in ein Wissensportal vermischt die WB-Information mit anderen Wissensmodulen und viel Werbung, so dass der Benutzer leicht irritiert wird. In dem Modul zu Lexika erhält der Interessierte Information zu verschiedenen im Portal angebotenen Nachschlagewerken, unter denen verschiedene Produkte von Wahrig

(HerkunftsWB, SynonymWB, RechtschreibWB, FremdWB, Wahrig Wörterbuch der deutschen Sprache) denen jeweils die entsprechenden Printfassungen zu Grunde liegen, zusammengefasst sind. Durch Anklicken einer der Wörterbuchtypen erhält man direkten Zugang über eine alphabetische Anordnung, über die die Suche erfolgen kann (Abb. 7a). Auch hier wird keine spezifische DaF-Perspektive berücksichtigt. Das Informationsangebot im DaF-Bereich kann höchstens für Rezeptionssituationen und nur eingeschränkt durch gleichzeitige Berücksichtigung des Synonymwörterbuches (Abb. 7b) genutzt werden kann. Für Produktionssituationen liegt nur mangelhafte Information zu den kombinatorischen Eigenschaften vor. Der Nutzen dieses Online-Angebots liegt vor allem in einigen der schon erwähnten allgemeinen medien-spezifischen Vorteilen, kann aber durch die geringe Benutzerfreundlichkeit und den recht komplizierten Zugang nur mit Einschränkung empfohlen werden.

<p>WÖRTERBUCH</p> <p>lauschen</p> <p>lauschen (V_1, hat gelauscht)</p> <p>I. (o. Obj.)</p> <p>1. <i>unbemerkt zuhören</i>; ich will nicht I.; er lauschte an der Tür</p> <p>2. <i>sich bemühen, etwas zu hören</i>; er lauschte, ob sich schon Schritte näherten</p> <p>II. (mit Dat.) einer Sache oder jmdm. I. <i>aufmerksam zuhören</i>; einem Gespräch, der Musik, jmds. Worten I.; die Kinder lauschten ihm gespannt</p> <p>☆☆☆☆☆ Me gusta 0 Twittern 0 + 0</p>	<p>SYNONYMWÖRTERBUCH</p> <p>lauschen</p> <p>1. horchen auf, hinhören, zuhören, sich anhören, ganz Ohr sein, an jmds. Lippen hängen, jmdm. ...</p> <p>abhören</p> <p>1. → abfragen</p> <p>2. heimlich mithören/überwachen/lauschen</p> <p>3. <i>Med.</i>: abhören, untersuchen, auskultieren...</p> <p>anhören</p> <p>1. eingehen auf, sein Ohr/Gehör schenken/leihen, ein offenes Ohr haben für</p> <p>2. zuhören, hinhören, horchen, lauschen, die Ohren offenhalten/spitzen, an den Lippen hängen, aufmerksam/ganz Ohr sein...</p> <p>belauschen</p> <p>lauschen, mithören, (heimlich) zuhören, Acht geben, aufpassen...</p> <p>spitzen</p> <p>1. spitz machen, anspitzen, zuspitzen, schärfen, wetzen, schleifen</p> <p>2. → begierig sein</p> <p>3. die Ohren spitzen ugs...</p> <p>[...]</p>
<p>Abbild 7a: Wahrig-WB: Portal: Wissen.de: <i>lauschen</i> (WWDS)</p>	<p>Abbild 7b: Wahrig-WB: Portal: Wissen.de: <i>lauschen</i> (SynonymWB)</p>

1. Multimodulare, einsprachige Universalwörterbücher und Portale der deutschen Gegenwartssprache

Die oben erwähnten zweisprachigen und einige der einsprachigen Internetwörterbücher bieten Verlinkungen zu einigen gängigen einsprachigen Wörterbuch-Portalen (WBP) der deutschen Gegenwartssprache. Es handelt sich v.a. um [canoonet](#), [DWDS](#) und das [Wortschatzportal der Universität Leipzig](#), die für ihren Nutzwert im Bereich DaF im Anschluss kurz präsentiert werden sollen. Außerdem steht das Portal [OWID](#) vom IDS Mannheim mit [elexiko](#) zur Verfügung. Ob und in welchem Masse diese Onlinematerialien für den DaF-Bereich nützlich und geeignet sind, soll kurz untersucht werden.

1.1. DWDS

Das digitale Wörterbuch der deutschen Sprache ist ein Wortauskunftssystem zur deutschen Sprache in Geschichte und Gegenwart, umfasst mehrere Wörterbuchressourcen und basiert auf einem umfangreichen Referenzkorpus.¹ Das Informationsangebot ist modular aufgebaut und berücksichtigt verschiedene Ebenen (Aussprache, Form, Bedeutung: Lesartdisambiguierung, Sinnrelationen etc., Herkunft, Kombinatorik), die vom Benutzer je nach Situation (Rezeption, Produktion) aktiviert werden können (vgl. Klein / Geyken 2010; Müller-Spitzer / Engelberg 2011). Die Komplexität und Fülle der Information erweist sich allerdings nur für einen lexikographisch geschulten Benutzer mit hohen bis sehr hohen Kenntnissen der deutschen Sprache als angebracht (Abb. 8a). Die sehr ausführliche Information zur Kombinatorik und Wortprofilen zusammen mit der Illustration durch Korpusbelege (Abb. 8b) ermöglicht eine Konsultation für Produktionszwecke von komplexen freien Texten. Diese, wenn erwünscht, sehr komplexe Information dient zusammen mit anderen Auswahloptionen in Zusammenhang mit der Korpusbestimmung, Statistik, Wörterbuchselektion etc. hauptsächlich wissenschaftlichen Zwecken.

¹ Genauere Informationen zu den [Wörterbuchquellen](#) und der [Korpusgrundlage](#) sind auf der Webseite von DGWB nachzulesen.

The screenshot shows the DWDS search results for the verb 'riechen'. It includes a search bar with 'riechen', a navigation menu with 'DWDS Standardsicht' and '+Ressourcen', and several panels:

- DWDS-Wörterbuch (2013):** Shows the verb 'riechen' with its pronunciation and a list of 10 numbered examples, such as 'einen Geruch verbreiten' and 'den Geruch von etw. wahrnehmen'.
- Etymologisches Wörterbuch (nach Pfeifer):** Provides a detailed etymological explanation of the verb, tracing it back to Old High German and Old Norse roots.
- Openthesaurus:** Lists synonyms for 'riechen' and provides a brief definition: 'beriechen, beschnuppern (Hunde) (umgangssprachlich), beschniffeln, beschnuppern, riechen, schnuppern (speziell: Hunde) (umgangssprachlich), schniffeln, schnuppern, winden (Jägersprache), wittern (speziell: große Säugetiere)'. It also includes the Oberbegriff: '(sinnlich oder geistig) wahrnehmen'.
- Kernkorpus 20 (eingeschränkte Version):** Shows 10 search results for 'riechen' in a corpus of 2896 hits, with 63 hits visible. Examples include 'Im Foyer der Volksbühne riecht es noch immer nach dem ty...' and '...n und verteidigen. Das riecht nach Sendungsbewusstsein...'.
- Wortprofil 2012 für riechen:** Displays 1452 significant connections, categorized by verb, dice, MI, and frequency. It lists adverbial determinations like 'angenehm frisch förmlich komisch modrig muffig'.
- ZEIT & ZEIT online:** Shows 10 search results for 'riechen' in a corpus of 8164 hits, with 1678 hits visible. Examples include '...ßball noch nach Bratwurst roch Millionenschwere Profis...' and '...ßball noch nach Bratwurst roch Als Fußball noch nach Bra...'.

Abbild 8a: DWDS: riechen (Ausschnitt 1)

This screenshot shows another part of the DWDS search results for 'riechen'. It features a search bar with 'riechen' and a navigation menu with 'DWDS Referenzkorpora' and '+Ressourcen'. The main content area is divided into several panels:

- Kernkorpus 20 (eingeschränkte Version):** Shows 10 search results for 'riechen' in a corpus of 2896 hits, with 63 hits visible. Examples include '... Im Foyer der Volksbühne riecht es noch immer nach dem ty...' and '...n und verteidigen. Das riecht nach Sendungsbewusstsein...'.
- Kernkorpus 21:** Shows 10 search results for 'riechen' in a corpus of 198 hits, with 19 hits visible. Examples include '...es kräftig nach Knoblauch riecht. Ewald schenkt Anneli...' and '...Manchester, und der Stoff roch anders als heute: geradze...'.
- Regionenkorpus (C4):** A panel with a message: 'Dieses Panel steht nur angemeldeten Nutzern zur Verfügung. Sie können sich hier anmelden. Sie haben noch keinen Zugang? Hier können Sie sich kostenlos registrieren.'
- DDR-Texte:** A panel with a message: 'Dieses Panel steht nur angemeldeten Nutzern zur Verfügung. Sie können sich hier anmelden. Sie haben noch keinen Zugang? Hier können Sie sich kostenlos registrieren.'

Abbild 8b: DWDS: riechen (Ausschnitt 2)

1.2. CanooNet

Dieses Portal zu deutschen Wörterbüchern und Grammatik, welches an der Universität Basel erstellt wurde, verlinkt die Information verschiedener online-WB bzw. online zugänglichen grammatikalischer Informationssystemen. Die Information ist modular präsentiert, einfach zugänglich und sprachlich gut verständlich. Das Mehrangebot liegt v.a. in der vielseitigen, klar geordneten Verlinkung (Abb. 9b). Für DaF-Zwecke ist die angebotene Information durch die übersichtliche Darstellungsweise und die thematische Systematisierung (Wortbildung, Rechtschreibung, Bedeutung etc.) ab einem relativ geringen Sprachniveau von Nutzen, wenn vorher eine kurze lexikographische Einführung erfolgte. Interessant in diesem Zusammenhang ist die Beobachtung, dass über die Verlinkung zu TheFreeDictionary Information zu Bedeutung und Strukturmustern aus dem Großwörterbuch DaF von Langenscheidt angeboten wird. Die Darbietung ist allerdings nicht sehr benutzerfreundlich und scheint mit einer älteren Printversion übereinzustimmen.

Bedeutungswörterbuch					
stinken					
Bedeutung 1					
Beispiele 'Der Käse stinkt.' 'In dem Zimmer stinkt es nach vergammelter Kleidung.' 'Das Haus stinkt nach vermoderem Holz.'					
Oberbegriff riechen					
Bedeutung 2					
Beispiele 'Der Fisch stinkt.' 'Das Wasser stinkt nach Urin.'					
Oberbegriff riechen					

Abbild 9a: [Canoonet](#): *stinken*

BedeutungsWB Rechtschreibung Wortbildung Wortformen	Zweisprachige WB	Modularisiertes komplexes Portal	Bedeutung Strukturmuster	Zweisprachige WB	Andere Portale und spezifische Information
Universität Tübingen übernehmen (Projekt GermaNet).	Leo	DWDS	Free Dictionary	Pons	lexiko OpenThesaurus Redensarten Wortschatzlexikon D-En dict.cc D-En Beolingus D-Sp DIX D-NL Uitmundend

<stinkst, stank, hat gestunken> (ohne OBJ)

1. *jmd./etwas stinkt* sehr unangenehm riechen
2. *etwas stinkt jmdm.* (umg.) Anlass zum Ärgern geben *Seine dauernde Unpünktlichkeit stinkt mir.*
TheFreeDictionary.com Deutsches Wörterbuch. © 2009 Farlex, Inc. and partners.

; *stank, hat gestunken*; [V]

1. *jemand/etwas stinkt* jemand/etwas hat od. verbreitet einen sehr unangenehmen Geruch: *Faule Eier stinken*
2. *jemand/etwas stinkt nach etwas* jemand/etwas hat denselben od. einen sehr ähnlichen unangenehmen Geruch wie etwas: *Das Gas stinkt nach faulen Eiern*
3. *etwas stinkt jemandem* *gespr.* etwas ist so, dass sich jemand darüber ärgert: *Es stinkt mir, dass er mir nicht hilft*
TheFreeDictionary.com Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache. © 2009 Farlex, Inc. and partners.

Abbild 9b: [Canoonet](#): Verlinkungsangebot und Beispiel zu *stinken* für Bedeutungsinformation durch Verlinkungsmöglichkeiten

1.3. Wortschatzportal Uni-Leipzig

Das Wortschatzportal der Universität Leipzig verbindet unterschiedliche lexikologische und lexikographische Informationen, die hauptsächlich auf statistisch ausgewerteten, korpusgestützten Daten beruhen (vgl. Müller-Spitzer/Engelberg, 2011). Eine Nutzung im DaF-Bereich ist nur eingeschränkt für komplexe Produktionszwecke bei sehr fortgeschrittenem Sprachniveau und erst nach einer orientierenden Einführung in den Nutzen dieses Portals sinnvoll. Besonders nennenswert sind in diesem Informationsangebot die angebotenen onomasiologisch orientierten Suchmöglichkeiten durch den Link zu dem onomasiologischen WB von Franz Dornseiff und den sehr umfangreichen Listen zu unterschiedlichen Bedeutungsrelationen (Abb. 10a). Kookkurrenzprofile und andere statistisch errechnete Informationen zu dem Verknüpfungspotenzial (Abb. 10b) sind hauptsächlich für wissenschaftliche Zwecke nutzbar und ermöglichen durch das Angebot von Parallelkorpora in verschiedenen Sprachen die unterschiedlichsten kontrastive Studien.

<p>Wort: riechen Anzahl: 1607 Häufigkeitsklasse: 13 (d.h. <i>dies</i> ist ca. 2¹³ mal häufiger als das gesuchte Wort) Morphologie: riechen Grammatikangaben: Wortart: Verb transitiv intransitiv lautet ab Partizip II mit haben</p> <p>Relationen zu anderen Wörtern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Synonyme: ahnen, anfeinden, duften, grollen, hassen, schnüffeln, schnüffeln, schnupern, schnupern, spüren, stinken, verabscheuen, verachten, vermuten, winden, wittern, zanken, zürnen • ist Synonym von: ausdünsten, befürchten, einatmen, einbilden, emkalkulieren, einsaugen, inhalieren, mutmaßen, schnüffeln, schnupern, schwitzen, spüren, vermuten, vorspiegeln, wittern <p>Links zu anderen Wörtern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundform: riechen • Teilwort von: nicht riechen, riechen nach, nicht riechen können, riechen an, Lunte riechen, kann ihn nicht riechen, gegen den Wind riechen • Form(en): riecht, riechen, roch, gerochen, rieche, riechenden, riechende, rochen, riechend, riechender, riechendes, riechst, riechendem, rieche, riech <p>Dornseiff-Bedeutungsgruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 11.1 Instinkt: erraten, fühlen, kombinieren, raten, riechen, wittern • 16.19 Geruch: duften, riechen • 16.21 Gestank: riechen, verwesen • 16.22 Geruchssinn: beschnupern, einatmen, riechen, schnüffeln, schnupern, wittern
--

<p>Beispiel(e): Diese würden wegen Essenresten an Verpackungen riechen. (Quelle: www.br-online.de, 2011-01-11) Die Staatsanwältin hat Gegenstände aus dem Keller mitgebracht, an denen die Geschworenen riechen sollten, sie hat die 1,74 Meter an der drei, vier Meter hohen Gerichtstür mit Klebeband markiert, um den Geschworenen die Einführung zu erleichtern. (Quelle: www bild.de, 2010-12-24) Die "Toxic Wastes" riechen schon recht unangenehm und nähren den Verdacht, dass auch die mit Bestnoten (AA oder gar AAA) bewerteten "Investment grade"-Tranchen der CDO frisiert sein könnten. (Quelle: www.monde-diplomatique.de, 2011-01-12) weitere Beispiele</p> <p>Signifikante Kookkurrenzen für riechen: schmecken (1756.83), hören (655.74), kann (636.93), sehen (634.53), , (534.32), fühlen (459.87), können (451.24), Duft (344.58), gut (290.1), nach (289.58), man (276.46), sie (265.82), nicht (252.81), Düfte (200.6), unangenehm (187.65), anfassen (186.49), förmlich (174.49), oder (168.92), und (164.82), spüren (142.21), Geruch (134.04), nicht sehen (124.09), zu (115.34), Hunde (115.3), Nase (113.37), Sie (111.78), Rauch (108.27), den Braten (107.53), Braten (101.84), tasten (97.39), muffig (96.12), Schweiß (95.78), streng (91.16), Luft (90.76), nicht mehr (89.04), Chefchaouen (86.45), : (84.01), komisch (83.89), Geruchssinn (83.63), frische (80.63), Nasen (76.26), Gestank (76.12), Man (74.62), Menschen (74.42), Duftstoffe (73.68), besser (73.24), Todesangst (72.54), Sinnen (72.28), Mäuse (70.75), Sinne (69.01)</p> <p>Signifikante linke Nachbarn von riechen: zu (940.78), gut (427.84), nicht (256.23), förmlich (252.03), besser (132.99), nicht mehr (132.82), mehr (124.14), unangenehm (103.23), übel (102.78), daran (90.38), Todesangst (68.74), Rauch (68.01), Chemikalien (67.66), muffig (64.94), komisch (63.07), Haie (57.42), stark (52.75), Sie (51.58), Rosen (51.19), Düfte (49.65), Blut (46.19), streng (42.51), Bienen (41.91), nichts mehr (41.75), sie (41.27), schon (38.78), von weitem (36.51), angenehm (35.99), Zimt (35.47), Schokolade (35.13), und (34.67), Füße (34.49), schlecht (34.22), oder (33.36), Meer (32.8), Knoblauch (31.02), Gut (30.69), fast (28.62), weder (26.95), Männer (25.09), Blätter (24.79), weitem (24.45), Eier (22.49), Fisch (22.36), Erde (21.48), anders (21.08), nichts (19.63), dran (19.2), sogar (18.48), Menschen (15.32), genauso (14.89), Wetter (14.27), gar nicht (14), Männer (13.97), etwas (12.67), , (12.16), Mensch (11.98), Frauen (10.53), zum Beispiel (9.61), Wir (9.39), Wasser (9.17), wir (8.95), selbst (8.78), Tagen (8.6), wirklich (7.14), Beispiel (7), vor allem (4.53), ihn (4)</p> <p>Signifikante rechte Nachbarn von riechen: (566.04), , (438.97), können (321.06), kann (271.44), und (222.52), nach (94.47), ? (93.84), oder (77.77), den Braten (63.66), modrig (54.51), ! (51.53), würde (48.18), Futter (47.49), konnte (25.22), streng (22.46), gut (18.63), konnten (17.72), - (17.17), dürfen (14.9), sollte (14.86), wir (14.56), könnte (12.39), muss (12.11), : (12.09), wie (11.48), beginnt (11.14), " (10.94), : (10.51), sie (9.72), " (9.65), stark (8.97), » (7.56), alles (7), sollen (6.84), sogar (5.59), - (5.28), Sie (5.13), einfach (4.93), nicht nur (4.81), nach dem (4.77), als (3.93)</p>
<p>Abbild 10a: Wortschatz Universität Leipzig: riechen</p>
<p>Abbild 10b: Wortschatz Universität Leipzig: riechen : Kookkurrenz-Wortprofil</p>

1.4. Elexiko-OWID

Das [Online-Wortschatz-Informationssystem Deutsch](http://www.online-wortschatz.de), welches das IDS-Mannheim anbietet, vereint verschiedene in sich selbst sehr komplexe Wörterbücher und Wortkonsultationssysteme, daher kann in diesem Rahmen nur kurz auf [elexiko](http://www.elexiko.de) eingegangen werden.² Das WB dient sowohl der Produktion als der Rezeption und verbindet korpusgestützte lexikologische Information auf unterschiedlichen Ebenen (Aussprache, Wortformen, Flexion, Wortbildung, Bedeutung, Syntagmatik etc.) in modularer Form (Abb. 11).

Vgl.: Zitat aus der Wörterbuchbeschreibung der Herausgeber von *elexiko*:
 „Der Schwerpunkt des Online-Wörterbuchs *elexiko* liegt auf der Beschreibung von Bedeutung und Verwendung der Stichwörter, daneben gibt es auch Angaben zur Orthografie, zur Worttrennung sowie grammatische Informationen. Sie können in *elexiko* nachschlagen, wenn Sie z. B. beim Schreiben eines Textes nach einem sinnverwandten Ausdruck

² Vgl. dazu u.a.: Abel (2008), Hass (Hg. 2005), Klosa (2009), Müller-Spitzer (2007);

suchen. Beim Lesen eines Textes helfen Ihnen die Informationen in *elexiko* z. B. dabei, ein Wort richtig zu verstehen.“

Die klar definierte Zweckbestimmung im Zusammenspiel von der bis jetzt sonst nirgends so klar modellierter Kombination von lexikologischer Informationen, zusammen mit dem übersichtlichen Aufbau und der klaren sprachlichen Gestaltung und zusätzlichen terminologischen Hilfestellungen etc. würde ohne Zweifel auch die Benutzung von *elexiko* für den DaF-Bereich ab der Stufe B erlauben³. Allerdings existiert z.Z. nur ein [Demonstrationswortschatz](#) von 250 Stichworten, die ausführlich bearbeitet wurden, so dass man bei der eingegebenen Suchanfrage meist nur automatisch ermittelte Angaben (Korpusbelege und Verlinkung zu canooNet) vorfindet. Die Verlinkung innerhalb des Portals zu anderen spezifischen Wörterbuchprodukten des IDS, ermöglicht eine weitere Recherche nach den unterschiedlichsten Kriterien und Situationen.

³ Vgl. dazu Klosa *et al.* 2011.

The image shows two screenshots of the 'elexiko' dictionary interface for the word 'fehlen'. The left screenshot displays general information under 'Lesartenübergreifende Angaben' (Orthografie, Herkunft und Wandel, Wortbildungsprodukte) and 'Lesartenbezogene Angaben' (Lesart: 'nicht da sein', 'nicht mehr vorhanden sein', 'nicht anwesend sein', 'erforderlich sein', 'vermissen'). The right screenshot shows a detailed view of the 'nicht da sein' lemma, including a definition, word class, and 'Konstruktionen: Typische Verwendungen' (Infinite and Finite Verwendungen). Arrows indicate the relationship between the general information and the detailed view.

Abbildung 11: [elexiko](#): Ausschnitte zu verschiedenen Modulen zu *fehlen*

2. Spezialwörterbücher

Die Informationsdefizite der allgemeinsprachigen WB werden häufig mit Verlinkung zu SpezialWB kompensiert. In diesem Zusammenhang ist hauptsächlich die Information zu den unterschiedlichen sinnverwandten Bedeutungsrelationen zu nennen, die über die Verlinkung zu [woxikon](#), [openthesaurus](#) etc. in den einzelnen Portalen angeboten wird, und die auf den entsprechenden paradigmatischen Spezialwörterbuchtypus mit all seinen gebrauchsbedingten Problemen zurückgreift. Andere SpezialWB müssen jedoch gesondert konsultiert werden, um, vor allem im kombinatorischen Bereich spezifische Information zu erhalten. Da in diesem Rahmen eine detaillierte Präsentation nicht möglich ist, wird in der Tabelle in Abbild 12

lediglich eine kleine Auswahl von Links angeboten, die auch im DaF-Bereich unter den schon erwähnten Vorbehalten nutzbar sind⁴.

WB-Typ	WB-Subtyp	WB-Bezeichnung und Internetadresse
Paradigmatische SpezialWB		
	SynonymieWB AntonymWB	<ul style="list-style-type: none"> • Woxikon: http://synonyme.woxikon.de/ • Synonyme und Antonyme: http://www.openthesaurus.de/ • Teilinformation von verschiedenen oben erwähnten WBP
WB mit onomasiologischem Zugriff		
	BildWB	<ul style="list-style-type: none"> • Pons: BildWB http://bildwoerterbuch.pons.eu/ • Dornseiff als Teilmodul bei Wortschatz Uni-Leipzig: http://wortschatz.uni-leipzig.de/
	WortparadigmenWB	<ul style="list-style-type: none"> • KV: Kommunikationsverben⁵ (integriert in OWID-IDS): http://www.owid.de/artikel/298704
Syntagmatische SpezialWB		
	Valenzwörterbuch	<ul style="list-style-type: none"> • VALBU-online⁶: http://hypermedia.ids-mannheim.de/evalbu/index.html
	Phraseologisches WB	<ul style="list-style-type: none"> • SprichWort: Sprichwörterbuch (integriert in OWID: IDS)⁷: http://www.owid.de/wb/sprw/start.html • Diccionario fraseológico / Phraseologisches Wörterbuch (Hispanoteca: Innsbruck): Justo Fernández López (Dt.-Sp.) http://hispanoteca.eu/LexikonPhraseologie.asp
	KollokationsWB	<ul style="list-style-type: none"> • Feste-usuelle Wortverbindungen (integriert in OWID: IDS)⁸: http://www.owid.de/wb/uwv/start.html
Abbild 12: Auswahl von Links zu verschiedenen IWB und WBP, die für den DaF-Bereich nutzbar gemacht werden können.		

⁴ Auf anderen spezifischen Aspekten wie Sprachvarietäten etc. kann in diesem Rahmen nicht Bezug genommen werden.

⁵ Basiert auf der Publikation von Harras et al. (2004, 2007).

⁶ Basiert auf der Printversion Valbu: Schumacher et al, 2004. Vgl. dazu auch Müller-Spitzer / Engelberg 2011.

⁷ Vgl. dazu Müller-Spitzer / Engelberg 2011.

⁸ Vgl. dazu Müller-Spitzer / Engelberg 2011.

3. Ausblick

Obwohl mit Worten von Engelberg/Lemnitzer „im elektronischen Medium die Zukunft der Wörterbücher liegt“ (2009, 220), konnte aufgezeigt werden, dass nicht alle vorgestellten Werke die neuen Chancen des neuen Mediums gleichermaßen nutzen. Je nach Benutzer muss ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Informationsangebot, Darstellungsweise etc. gefunden werden. Dabei stimme ich Haß/Schmitz zu, dass Internet-Wörterbücher „sinnvolle Nutzungen mit technischen Möglichkeiten verbessern“ sollen (2010, 16). Die Herausforderungen für die Internetlexikographie stehen in direktem Zusammenhang mit dem Nutzen und der Zweckmäßigkeit der angebotenen Information, aber vor allem mit dem online-Mehrwert in Verbindung mit der Ergonomie (Haß/Schmitz 2010, 6ff.). Der korpuslinguistische Impact, unterschiedliche und vielfältige Zugriffsstrukturen und deren Optimierung, ausdifferenzierte Möglichkeiten der Verlinkung etc. stehen in der aktuellen Lexikographie-Forschung im Fokus der Aufmerksamkeit. Für den DaF-Bereich ergibt sich dabei die dringende Notwendigkeit, ein spezifisches lexikographisches DaF-Portal bereit zu stellen, was den konkreten und spezifischen Rezeptions- und Produktionsbedürfnissen eines DaF-Lerners entgegen kommt. Dabei müssen die sehr komplexen Suchvorgänge über unterschiedliche Links zu IWB und lexikographischen Portalen für DaF-Zwecke systematisiert und vereinfacht werden. Das enorme Potenzial der ein – und mehrsprachigen, dynamischen, multimedialen und multimodalen Datenpräsentation und Zugriffsmöglichkeiten von Online-Wörterbüchern und Portalen sollte unbedingt für den DaF-Bereich gezielt genutzt werden. Spezifische Benutzerforschung im DaF-Bereich und Rückschlüsse auf Datenzugriff und Datenpräsentation sind Voraussetzungen, um ein neues Produkt: ein lexikographisches DaF-Portal, zu erstellen. All dies weist auf neue Forschungsbereiche, die einen Weg zu benutzungs-, funktions- und mediengerechter Online-Lexikographie im DaF-Bereich bahnen.

Bibliographie⁹

⁹ Alle online zugänglichen Materialien wurden das letzte Mal am 15.06.2013 konsultiert.

Forschungsliteratur

- Abel, Andrea. 2008. ELDIT (Elektronisches Lernerwörterbuch Deutsch-Italienisch) und *elexiko* im Vergleich. In Klosa, Annette (Hg.): [OPAL-Sonderheft 1/2008](#), 175-189.
- Engelberg, Stefan/Lemnitzer, Lothar. 2001, ⁴2009. *Lexikographie und Wörterbuchbenutzung*. Tübingen.
- Harras, Gisela/Winkler, Edeltraud *et al.* 2004. *Handwörterbuch deutscher Kommunikationsverben*. Teil 1: Wörterbuch. Berlin.
- Harras, Gisela/Proost, Kristel/Winkler, Edeltraud. 2007. *Handbuch deutscher Kommunikationsverben. Teil 2: Lexikalische Strukturen*. Berlin.
- Hass, Ulrike (Hg.). 2005. Grundfragen der elektronischen Lexikographie. *elexiko – das Online-Informationssystem zum deutschen Wortschatz*. Berlin.
- Hass, Ulrike/Schmitz, Ulrich. 2010. Lexikographie im Internet 2010 – Einleitung. In Hass, Ulrike/Schmitz, Ulrich (Hg.): Thematic Part: Lexikographie im Internet 2010. In *Lexicographica. Internationales Jahrbuch für Lexikographie*, 26/2010. Berlin, 1-18.
- Kemmer, Katharina. 2010. Onlinewörterbücher in der Wörterbuchkritik. Ein Evaluationsraster mit 39 Beurteilungskriterien. In *Online publizierte Arbeiten zur Linguistik: OPAL 2/2010*. Mannheim: Institut für deutsche Sprache. 1-33.
- Klein, Wolfgang & Geyken, Alexander. 2010. Das Digitale Wörterbuch der Deutschen Sprache (DWDS). In Hass, Ulrike/Schmitz, Ulrich (Hg.): Thematic Part: Lexikographie im Internet 2010. *Lexicographica*. (Internationales Jahrbuch für Lexikographie), 26/2010. Berlin, 79-96.
- Klosa, Annette. 2009. Modern German Dictionaries and Their Impact on Linguistic Research. In Bruti, Silvia *et al.* (Hg.): *Perspectives on Lexicography in Italy and Europe*. Cambridge, 175-199.
- Klosa, Annette (Hg.). 2008. Lexikografische Portale im Internet. In *Online publizierte Arbeiten zur Linguistik: OPAL-Sonderheft 1/2008*
- Klosa, Annette/Koplenig, Alexander/Töpel, Antje. 2011. Benutzerwünsche und Meinungen zu einer optimierten Wörterbuchpräsentation – Ergebnisse einer

- Onlinebefragung zu „elexiko“. In *Online publizierte Arbeiten zur Linguistik: Opal 3/2011*. Mannheim: Institut für Deutsche Sprache.
- Klosa, Annette/Lemnitzer, Lothar/Neumann, Gerald. 2008. Wörterbuchportale – Fragen der Benutzerführung. In Klosa (Hg.) *OPAL-Sonderheft 1/2008*, 5-35.
- Mann, Manfred. 2010. Internet-Wörterbücher am Ende der „Nulljahre“. In Hass, Ulrike/Schmitz, Ulrich (Hg.): Thematic Part: Lexikographie im Internet 2010. *Lexicographica*. (Internationales Jahrbuch für Lexikographie), 26/2010. Berlin, 19-45.
- Meliss, Meike. 2013a. (im Druck) Das zweisprachige Wörterbuch im bilateralen deutsch-spanischen Kontext. Alte und neue Wege. In Domínguez Vázquez, M^a José (Hg.) *Trends in der Lexikographie*. Frankfurt.
- Meliss, Meike. 2013b. (im Druck). (Vor)überlegungen zu einem zweisprachigen Produktionslernerwörterbuch für das Sprachenpaar DaF und ELE. In Reimann, Daniel (Hg.): *Contrastiva III: Aktuelle Studien zur Linguistik Deutsch – Spanisch – Portugiesisch*. (Reihe Romanische Sprachen und ihre Didaktik) Hannover.
- Müller-Spitzer, Caroline. 2007. *Der lexikographische Prozess. Konzeption für die Modellierung der Datenbasis*. Tübingen.
- Müller-Spitzer, Caroline/Engelberg, Stefan. 2011. Elektronische Lexikographie zwischen Grammatik und Lexikon. In Engelberg, Stefan/Holler, Anke/Proost, Kristel (Hg.): *Sprachliches Wissen zwischen Lexikon und Grammatik*. (Jahrbuch für Deutsche Sprache IDS) Berlin, 559-572.
- Storrer, Angelika. 2010. Deutsche Internet-Wörterbücher: Ein Überblick. In Hass, Ulrike/Schmitz, Ulrich (Hg.): Thematic Part: Lexikographie im Internet 2010. *Lexicographica*. (Internationales Jahrbuch für Lexikographie), 26/2010. Berlin, 154-164.
- Tarp, Sven. 2012. Online dictionaries: today and tomorrow. In Heid, Ulrich (Hg.): Thematic Part: Corpora and Lexicography. *Lexicographica* (International Annual for Lexicography) 28/2012. Berlin, 253-267.

Zitierte Wörterbücher und online-Ressourcen:

Canoo.net: *Deutsche Wörterbücher und Grammatiken*. <<http://www.canoo.net/>>

Dornseiff, Franz/Wiegand, Herbert E./Quasthoff, Uwe. ⁸2004. *Der deutsche Wortschatz nach Sachgruppen*. 8. Neubearbeitete Fassung. Berlin.

(print+elektronisch). Als Teilmodul bei Wortschatz Uni-Leipzig:
<http://wortschatz.uni-leipzig.de/>

Duden-DaF. ²2010. *Deutsch als Fremdsprache – Standardwörterbuch*. Mannheim.

Duden-online Portal: <<http://www.duden.de/>>

DWDS: *Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache*. <<http://www.dwds.de/>>

elexiko: *Online-Wörterbuch der deutschen Gegenwartssprache*. IDS-Mannheim
 <<http://www.owid.de/wb/elexiko/start.html>>

Fernández López, Justo: *Diccionario fraseológico/Phraseologisches Wörterbuch*
 (Hispanoteca: Insbruck): (Dt.-Sp.)
<http://hispanoteca.eu/LexikonPhraseologie.asp>

Kempcke, G. et. al. 1999. *Wörterbuch Deutsch als Fremdsprache*. Berlin.

KV-online: *Online Nachschlagewerk zu Kommunikationsverben*. IDS-Mannheim.
 (integriert in OWID-IDS) <<http://www.owid.de/docs/komvb/start.jsp>>

LEO: *zweisprachiges Wörterbuchportal*. <<http://www.leo.org/>>

LGWB-DaF: GÖTZ, D./HAENSCH, G./WELLMANN, H. 2010. *Langenscheidts Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache*. Berlin, München.

LGWBe-DaF: GÖTZ, D./HAENSCH, G./WELLMANN, H. 2007. *Langenscheidts e-Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache*. Berlin, München.

LHWBe: *Langenscheidts Handwörterbuch Spanisch*. 2006. Spanisch – Deutsch (LHWBe-SD)/Deutsch – Spanisch (LHWBe-DS): elektronische Fassung. Berlin, München.

Openthesaurus: *freies deutsches Wörterbuch für Synonyme und Antonyme*:
 <<http://www.openthesaurus.de/>>

OWID: *Online-Wortschatz-Informationssystem Deutsch*. IDS Mannheim.
 <<http://www.owid.de/>>

Pons: *Bildwörterbuch*: <http://bildwoerterbuch.pons.eu/>

Pons: *Das Sprachenportal*. <<http://de.pons.eu/>>

Pons-DaF. 2006. *Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache*. Stuttgart. (print+digital)

SGIWB: SLABY, R. J./GROSSMANN, R./ ILLIG, C. 1963⁷; 1988, ⁸1987. *Diccionario de las lenguas española y alemana*. Barcelona: Herder, Band I: Español – Alemán (SGI-SD), Band II: Alemán – Español (SGI-DS).

SGIWBe: SLABY, R. J./ GROSSMANN, R./ ILLIG, C. ⁵2003. *Wörterbuch der spanischen und deutschen Sprache. Spanisch - Deutsch (SGIe-SD), Deutsch – Spanisch (SGIe-DS)*. Wiesbaden: Brandstetter Verlag (Elektronische Fassung).

SprichWort: *Sprichwörterbuch* (integriert in OWID: IDS):
<http://www.owid.de/wb/sprw/start.html>

The Free Dictionary: <<http://de.thefreedictionary.com/>>

Usuelle Wortverbindungen (integriert in OWID: IDS):
<http://www.owid.de/wb/uwv/start.html>

Valbu: Schumacher, Helmut et al. (2004): *Valenzwörterbuch deutscher Verben*. Tübingen.

Valbu-e: E-Valbu: *Valenzwörterbuch online*. IDS-Mannheim. <<http://hypermedia.ids-mannheim.de/evalbu/index.html>>

Wahrig-DaF. 2008. *Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache*. Berlin.

Wissens-Portal: www.wissen.de

Wörterbuch für Synonyme: online. <www.synonym.de>

Wortschatz Universität Leipzig: Portal <<http://wortschatz.uni-leipzig.de/>>

Woxikon: Online-Wörterbuch: Wörterbuch und Übersetzung:
<www.woxikon.de>, <http://synonyme.woxikon.de/>